

Die Kita – ein starker Ort – im Blick des Pfarrgemeinderates

Fünf Thesen, warum die Kindertageseinrichtung in Ihrer Pfarrgemeinde ein „intensiver Ort der christlichen Diakonie und Nächstenliebe“ ist und deshalb auch eine Chance für die Arbeit des Pfarrgemeinderates sein kann.

Kath. Kindertageseinrichtungen ...

1. ... wissen sich der Gesellschaft verpflichtet

„Hand in Hand - füreinander und miteinander“

Der Ausgangspunkt für das Handeln in der Kita sind die Kinder und ihre Familien, die in der Gemeinde leben. Das heißt, sie wissen darum, was Kinder und Familien vor Ort benötigen. Sie bieten jedem Kind bestmögliche Entwicklungschancen und begleiten Eltern in ihrer Erziehungskompetenz.

Sie sind „Anwalt“ der Kinder und Familien, gerade für die, die wenig gesehen werden, die vielleicht am Rand stehen und die besondere Lebenslagen mitbringen.

Sie solidarisieren sich mit den Familien und versuchen Sozial- und Lebensräume mit zu gestalten.

2. ... sorgen sich um das Wohl des Einzelnen

„In der Kindertageseinrichtung trifft sich die Welt“

Katholische Kindertageseinrichtungen sind Orte der Gastfreundschaft für alle Menschen.

Sie leben eine offene Willkommenskultur und arbeiten lebensbejahend.

Die Kita ist erste Anlaufstelle für Zugezogene oder auch Menschen ohne Bezug zur Pfarrgemeinde.

Eltern und Familien werden durch unterschiedliche Aktionen direkt angesprochen und einbezogen. Dies kann über die Kita in die Pfarrgemeinde hineinwirken.



Michael Bogedain in: Pfarrbriefservice.de

3. ... bilden mit Anderen Netzwerke wertvoller Hilfen

„Die Wege kreuzen sich – Verbindung von sozialen und pastoralen Räumen“

Vernetzung und Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und anderen pastoralen und sozialen Orten wie z.B. Kindergottesdienstgruppe, Bücherei, Ministrantengruppe, Pfarrgemeinderat, Kommunionvorbereitungsgruppen, Vereine, Gemeinderat ..., finden vor Ort statt.

Sie bilden ein Netzwerk des Glaubens und der Solidarität.

4. ... bezeugen das Evangelium heute glaubwürdig

„Kirche gestalten - Vielfalt leben“

In katholischen Kindertageseinrichtungen wird in gegenseitiger Wertschätzung Glaube als Zusage erfahren. In ihrem täglichen Handeln für und mit den Kindern und Eltern ist pädagogisches Handeln gleichzeitig diakonisches Handeln.

Religion in der Kita kommt nicht nur in Gebeten, Ritualen, im kirchlichen Jahreskreis oder in biblischen Geschichten vor.

Sie gestaltet sich auch immer aus den Inspirationen der eigenen Religiosität.

Es stellt sich die Frage: Können die Mitarbeiter der Kita von Menschen in der Pfarrgemeinde (oder umgekehrt) profitieren oder können sie sich gemeinsam – in gegenseitiger Anerkennung – auf die Suche nach Spiritualität und Glaube machen?

5. ... tragen dazu bei, dass Leben gelingen kann

„Raus aus den Gebäuden – nahe am Menschen“

Die Kindertageseinrichtung unterstützt Kinder und Familien, nicht weil sie Christen sind, sondern weil der Geist der Kindertageseinrichtung christlich ist.

Glaube wird mit dem Leben verbunden und findet im Alltag und im Miteinander statt.

Im Alltag, aufmerksam, verbindlich und verlässlich, ohne zu vereinnahmen, solidarisch und in wechselseitiger Anerkennung, sind Kinder und ihre Familien im Blick und erfahren die Kita auch als Ort, an dem Glaube gefeiert wird.

Dieses Bewusstsein gilt es auch, in den Gremien der Pfarrgemeinde zu schärfen.

Es genügt nicht nur das Wissen, dass es eine kirchliche Kita in der Pfarrgemeinde gibt. Wichtig ist, was können wir füreinander tun, nicht um der Kita oder der Pfarrgemeinde willen, sondern der Kinder und Familien willen, die in vielfältiger und bunter Weise in den Gemeinden leben.



Unterstützung/Beratung

- Wollen Sie sich als Pfarrgemeinderat mit auf den „neuen“ Weg der Pastoral machen und die Kindertageseinrichtung als ein Ort des kirchlichen Lebens in den Blick nehmen?
- Wollen Sie mehr erfahren über die diakonische Arbeit der Kindertageseinrichtungen in unserer Diözese Würzburg?
- Wollen Sie Ihre Kindertageseinrichtung in Ihrer Pfarrgemeinde unterstützen?
- Brauchen Sie Anregungen, um mit den Kindertageseinrichtungen ins Gespräch zu kommen?
- Wollen Sie mit den Kindertageseinrichtungen zusammenarbeiten und benötigen konzeptionelle Unterstützung?

Dann sind wir bei der Caritas Ihr Ansprechpartner:

Petra Eitzenberger

Projektleitung kath. Kindertageseinrichtungen als pastorale Orte
Fachberaterin Kinderhilfe und Kath. Kindertageseinrichtungen

Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Abteilung Lebensphasen
Fachbereich Kinderhilfe und Kath. Kindertageseinrichtungen

Franziskanergasse 3 - 97070 Würzburg

Tel.: 0931 386-66726

Fax: 0931 386-66711

petra.eitzenberger@caritas-wuerzburg.de

www.caritas-wuerzburg.de

